

## **Social to Crowd: solidarisches Mikro-Crowdfunding zur Erleichterung von Spendenaktionen und Materiallieferungen an NGOs**

ORT: Sevilla

DAUER: 1:41

**ZUSAMMENFASSUNG:** Social to Crowd ist ein neues Konzept des Crowdfunding, bei dem Geld keine Rolle spielt. Erforderlich sind lediglich Materialien und über ihr Schicksal entscheidet die Solidarität. Diese Internetplattform verbindet auf direktem Wege Nichtregierungsorganisationen mit Bürgern, die vom ersten Moment an die Reise ihrer Spendengabe bis an ihr Ziel verfolgen wollen. Social to Crowd steckt noch in der Entwicklungsphase und seine sevillanischen Trägerschaften (Enreda, Wadobo und Cuarto Sector) suchen erst einmal finanzielle Unterstützung bei Goteo.org.

### **VTR**

Achten Sie auf diese Ameise, denn sie wird vielleicht zum Symbol eines neuen Crowdfunding-Models.

**Daniel Melendo**  
Mitglied bei Enreda

*„Es wird eine Internetplattform für Materialspenden an NGOs werden.“*

**Pablo García**  
Mitglied bei Enreda

*„Es basiert auf Crowdfunding, doch statt Geld werden Materialien gespendet.“*

Es ist die Arbeit von drei Sevillanern, Bürger und soziale Organisationen auf direktem Weg und ohne Geld durch eine transparente Internetplattform miteinander zu verbinden.

**Pablo García**  
Mitglied bei Enreda

*„Leider gab es schockierende Korruptionsfällen innerhalb einiger NGOs und sie sind jetzt daran mehr Transparenz zu schaffen.“*

„Uniendo Orillas " entwickelt Kooperationsprojekte mit Marokko. Jorge nutzt die Organisation Cuarto Sector, um mit dieser Initiative zu kollaborieren, die auch von Wadobo unterstützt wird.

**Jorge M. Pérez García**  
NGO Uniendo Orillas

*„Finanzielles Crowdfunding verursacht manchmal Misstrauen in Bezug auf die Verwendung der Mittel. Dieser Fall ist sehr viel transparenter und seine Anwendung ermöglicht Bürgern oder Institutionen das endgültige Ziel der Dienstleistungen zu verfolgen.“*

Dieses ist ein weiteres Merkmal der Social to Crowd: die Spender können den Weg und das Ziel ihrer Gaben jederzeit verfolgen. Ein Beitrag, den die NGO Solidarische Journalisten als nützlich für die entwickelten Initiativen in Guinea Bissau hält.

**José Bejarano**  
Solidarische Journalisten

*„Ich werde in der Lage sein zu sehen, wo meine gespendete Bodenfräse am Ende ankommt. Das erscheint uns perfekt.“*

Da Social to Crowd noch in der Entwicklungsphase steckt, ist für die Aufbauzeit noch das herkömmliche Crowdfunding gefragt. Ihr Versprechen an die Investoren: ihre volle Einsatzbereitschaft für Oktober.



Weitere Informationen unter +34 647 310 157 oder per E-mail: [info@historiasdeluz.es](mailto:info@historiasdeluz.es)